

Vorwort des Vorstands.

**SEHR GEEHRTE KUNDINNEN UND KUNDEN,
SEHR GEEHRTE GESCHÄFTSPARTNER DES LBBW-KONZERNS,**

das vergangene Jahr war geprägt von einer unerwartet kräftigen wirtschaftlichen Erholung, aber auch von erneuten Turbulenzen an den Finanzmärkten im Zuge der europäischen Schuldenkrise. Vor diesem Hintergrund hat die LBBW einiges erreicht: Wir können auf ein sehr erfreuliches Kundengeschäft zurückblicken und haben gleichzeitig wichtige Fortschritte in unserem Restrukturierungsprozess erzielt. Leider wurden diese Erfolge von den Verwerfungen an den Finanzmärkten überschattet, die unter der internationalen Rechnungslegung IFRS zu erheblichen stichtagsbezogenen Bewertungsverlusten führten und ein positives Konzernergebnis verhinderten.

Außerordentlich erfreulich entwickelten sich dagegen unsere drei operativen Segmente, in denen wir das direkte Kundengeschäft abbilden. Hier lag das operative Ergebnis in Summe über Vorjahr. Insbesondere im Geschäft mit unseren Firmenkunden sind wir sehr gut vorangekommen. Neben dem vertrieblichen Erfolg schlug sich hier der verringerte Risikoversorgebedarf im Kreditgeschäft nieder. Im Geschäft mit unseren privaten Kunden konnten wir ebenfalls ein deutlich über dem Vorjahresniveau liegendes Ergebnis erzielen. Fortschritte verzeichnete insbesondere der Ausbau unseres Wealth Management-Angebots. Und trotz der schwierigen Situation an den Finanzmärkten ist es uns auch im Segment Financial Markets gelungen, ein deutlich positives Ergebnis zu erreichen; Treiber war hier vor allem das kundenorientierte Kapitalmarktgeschäft.

Bemerkenswert sind die Leistungen im Kerngeschäft nicht zuletzt deswegen, weil sie parallel zu der tiefgreifenden Restrukturierung der LBBW erreicht wurden, mit der wir die Zukunftsfähigkeit unseres Hauses nachhaltig sichern. Bei der Umsetzung der bereits im Jahr 2009

angestoßenen Neuausrichtung liegen wir voll im Plan. So sind, nach Schaffung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Voraussetzungen im Sommer 2010, Anfang November ein Aufsichtsrat und eine Hauptversammlung an die Stelle des bisherigen Verwaltungsrats und der Trägerversammlung der Bank getreten. Damit wurde die von der EU-Kommission geforderte Angleichung der Gremien der LBBW an die Corporate Governance-Struktur einer Kapitalgesellschaft vollzogen. Der Verkauf von Beteiligungen machte ebenfalls gute Fortschritte. Vollständig umgesetzt wurde außerdem die Straffung des Auslandsnetzwerks. Da unsere Kunden eine Begleitung durch unsere Bank vor allem im außereuropäischen Ausland wünschen, haben wir uns bei den Standortschließungen auf Europa konzentriert.

In einigen wichtigen Feldern sind wir 2010 sogar weiter gekommen als geplant. So haben wir bei der Reduktion der Kostenbasis unsere angestrebten Ziele übertroffen. Ein weiterer Meilenstein war die markante Verbesserung des Risikoprofils durch den forcierten Abbau von Risikoaktiva. Insbesondere konnte das Volumen des Kreditersatzgeschäfts durch aktives Management schneller als geplant um 20 Mrd. Euro auf rund 54 Mrd. Euro verringert werden; in den ersten Wochen 2011 wurden bereits weitere 7 Mrd. Euro abgebaut. Mit der gezielten Reduktion der Risikoaktiva einher ging ein deutlicher Anstieg der Kernkapitalquote auf 11,4% zum 31. Dezember 2010. Damit sehen wir uns, gerade auch im Hinblick auf die wachsenden regulatorischen Anforderungen, auf einem guten Weg.

Leider ist es uns 2010 noch nicht gelungen, wieder ein positives Konzernjahresergebnis unter dem Internationalen Bilanzstandard IFRS zu erzielen. Stichtagsbezogene Bewertungsbelastungen insbesondere aus Staatsrisiken in unserem Kreditersatzportfolio in Höhe von rund 700 Mio. Euro haben dazu geführt, dass die positive Entwicklung im Kundengeschäft überlagert wurde. Ein deutlich anderes Bild zeigt sich im nach den Bilanzierungsregelungen des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellten Einzelabschluss der Bank. Da die Schwankungen an den Finanzmärkten unter HGB weniger stark im Ergebnis zu berücksichtigen sind als unter IFRS, konnten wir hier bereits 2010 in die Gewinnzone zurückkehren.

Insgesamt haben wir im vergangenen Jahr wichtige Voraussetzungen für eine zukünftig wieder nachhaltig profitable Entwicklung des LBBW-Konzerns geschaffen. Diesen Weg werden wir 2011 zielgerichtet und mit voller Kraft fortsetzen. Insbesondere werden wir das Kundengeschäft konsequent in den Mittelpunkt unserer Aktivitäten stellen und das Kreditersatzgeschäft so rasch wie möglich abbauen.

Bestärkt durch einen guten Jahresauftakt erwarten wir – sofern es nicht zu erneuten, größeren Finanzmarkturbulenzen kommt –, dass die LBBW 2011 sowohl unter IFRS als auch unter HGB ein positives Ergebnis ausweisen wird.

Ihnen gegenüber, unseren Kunden und Geschäftspartnern, wollen wir zuvorderst ein leistungsstarker und verlässlicher Partner sein. Dabei sind Ihre Wertschätzung und Ihr Vertrauen für uns steter Ansporn und Bestätigung. Für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken.

Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Trägern sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne deren großes Engagement die positive Weiterentwicklung des Unternehmens nicht möglich wäre.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand



HANS-JÖRG VETTER
Vorsitzender



MICHAEL HORN
Stellvertretender Vorsitzender



DR. PETER A. KAEMMERER



INGO MANDT



JOACHIM E. SCHIELKE



HANS-JOACHIM STRÜDER



RUDOLF ZIPF